

Redaktion: 1873, 4. Jahr
Zeitung in der Republik
März 1873, Seite 1.
Auflage: 20.000 Exemplare.
Kaufpreis: 1 Mark.
Rücklage: 21.000 Exemplare.

Für die Rücksicht eingetragener Manufaktur
muss sich die Reklamation nicht verhindern.

Auslandser-Ausgabe aus:
Hannover, Berlin, Hamburg, Berlin,
Düsseldorf, Frankfurt a. M.,
Baden, Wiesbaden, Stuttgart, Bremen,
Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M.,
Düsseldorf, Berlin, Bremen, Bremen,
Wiesbaden, Berlin, Bremen, Bremen,
Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M.,
Düsseldorf, Berlin, Bremen, Bremen,
Wiesbaden, Berlin, Bremen, Bremen.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 120. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Beiliefton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 30. April 1873.

Für die Monate Mai und Juni

werden in unserer Expedition, sowie bei allen Postämtern Abonnements auf die Dresdner Nachrichten zu 15 resp. 17 Kr. angenommen.

Politisches.

Die stark republikanische Stimmung, die augenblicklich Frankreich durchflutet, spricht sich mit grösster Bestimmtheit in den Wahlergebnissen aus. Mit Ausnahme des durch und durch katholischen Morbihan, woselbst der gemeinsame Kandidat der Clerikal und Legitimisten siegte, schlugen die Republikaner allerorten die Conservativen. Letztere blieben in geradezu verschwindender Minderheit. Und da, wo zwei Schätzungen der Republikaner mit einander rangen, erwies sich der radikale Kandidat stets stärker als der gemäßigte. Am lehrreichsten ist in dieser Richtung die Pariser Wahl. Das Wahlvotum hatte dort, nach dem Bericht der „N. Z.“, einen seit 48 nicht wieder erlebten Höhepunkt erreicht. Der Aufschlageteil-Kursus florirte aufs Neuerste; Barbet prangte in Roth, Stoffel in Gelb und Remusat in allen Farben des Regenbogens. Die Arbeiter drückten mit ihren Stimmen den radikalen Barbet durch; in den aristokratischen Vierteln blieb Remusat Sieger, was ihm jedoch nicht viel half. Daß der Kandidat der Bonapartisten, der Oberst Stoffel, nicht einmal 30.000 Stimmen in Paris auf sich vereinigte, zeigt doch, daß das Kaiserreich nicht so viel Anhänger in der Hauptstadt Frankreich besitzt, als seine Freunde immer glaubten machen wollen. Die Republikaner werden über den Ausfall der Wahlen jubeln, die Conservativen aber die Wahl des radikalen Barbet in Paris als einen Beweis vorwerfen, daß es gefährlich wäre, den Belagerungsstand in Paris aufzuheben oder die Nationalversammlung und Regierung dahin zu verlegen.

Herrn Gambetta kommt eine Reminiszenz aus den letzten Tagen des Kaiserreichs sehr unbehaglich. Er liebt es bekanntlich, Napoleon allein für den Krieg verantwortlich zu machen; jetzt wird er aber daran erinnert, daß er einer der wütendsten Anhänger des Krieges gegen Preußen war. Als durch den Verzicht des Prinzen von Hohenzollern auf die spanische Königskrone der nächste Anlaß zum Kriege behoben war, schäumte er vor Wuth, verlangte trocken die Kriegserklärung gegen Preußen, und rief aus: „Wer sich dem Krieg widersetzt, verlädt sich gegen das Vaterland!“

Über den vollständig wiedergesetzten, in seiner Privatbibliothek Audienz ertheilenden und schon wieder herzlos scherzenden Papst werden fortwährend Anecdote verbreitet. Die neueste ist, daß er Befehl gegeben haben soll, seinen Leichnam verbrennen zu lassen.

Der nordamerikanische Präsident Grant hat den Weltausstellungs-Commissar in Wien seiner Stellung entzogen. Der Ehrenmann hatte versucht, die amerikanische Sitte, bei Staatsbauten Unterfleise zu machen, auf deutschen Boden zu移植en. Er hatte die Bauten doppelt so hoch vergeben, als sie jeder Architect ausführen würde. Die ganze amerikanische Ausstellungsbteilung ist auch noch weit zurück. Jetzt sind neue Special-Commissare ernannt.

Da wir einmal bei solchen Ehrenmännern sind, so tragen wir aus der „Köln. Ztg.“ ein hübsches Säckchen über Wagner nach: „Keineid hat schon oft oben auf der Leiter gestanden und ist dennoch immer wieder zu Gunst und Ansehen gelangt. So fehlt es auch jetzt nicht ganz an Leuten, welche der Meinung sind, Wagner werde noch einmal durch seinen Bonner Bismarck herausgerufen werden. Indessen die Thatfachen haben eine zu große Distanzlichkeit erlangt, als daß dies glaubhaft wäre. Wenn die Freunde Wagner's ausstreuen, er sei bereit, seinen Abschied zu nehmen, wenn man ihm eine erhöhte Pension, 3000 Thaler, bewillige, so ist der Staat schwerlich in der Lage, von diesem großmütigen Amerikaner Gebrauch zu machen. Die Dinge liegen so, daß eine Entlassung ohne alle Pension wahrscheinlicher ist.“ Wir fragen da blos: Sonst weiter nichts?

Die Beschlüsse der Reichstags-Commission über den Invalidenfonds liegen jetzt gebrütt vor. Die Grundzüge des Gesetzentwurfs, sowie die Summe von 187 Millionen sind unbemerkbar geblieben, dagegen sind in der Anlage der Gelder und in der constitutionellen Kontrolle erhebliche Änderungen und Zusätze beschlossen. In der Auswahl der Papiere ist unterschieden zwischen dem bis 1. Juli 1873 dauernden Provisorium und dem Definitivum. Für das Provisorium ist der Verwaltung in der Anlegung der Gelder großer Spielraum gelassen, für das Definitivum dagegen ist sie auf Schadverschreibungen des Reiches und der deutschen Bundesstaaten auf von diesen garantire Papiere und auf Rentenbriefe beschränkt.

Locales und Sachisches.

Der Großherzog von Oldenburg ist am 26. d. M. hier eingetroffen, im Hotel Bellevue abgetreten und vorgestern Nachmittag nach Prag abgereist.

Der Secretair bei der Kreisdirection zu Zwickau, Dr. Grüner, ist unter Belassung in seinen Geschäftsvorhängen zugleich zum Regierungs-Referendar ernannt worden.

Der Professor der polytechnischen Schule allhier, Hofrat Dr. Schönnich, hat den Charakter eines Geheimen Hofkonsuls, der Wirtschaftsdirектор Stehns zu Bräunsdorf das Prädicat Decouverte-Rath, der Verküller Charkow zu Golditz von dem Fürsten Steuß, älterer Sohn Heinrich XXII., die silberne Ehren-Medaille „Merito ac dignitate“, der österreichische Reich in Silber, der Vorsitz des Gerichtsgerichts gehörige Medaille in Silber, der Vorsitz des Gerichtsgerichts Leipzig I., Hofrat Blydenboef, das Ritterkreuz des Verdienstordens erhalten.

Die Kreisdirection von Leipzig sowohl als das Ministerium des Innern haben die von dem Leipziger Polizeiamte verfügte Aus-

weisung des Redakteurs des socialdemokratischen Volksstaats, Heyner, bestätigt und die von Heyner eingenommenen Recurse verworfen. Die Ausweisung war auf Grund des § 3 des Freiheitsgeleitgesetzes erfolgt, nachdem Heyner wiederholt bestraft worden war. Die Ausweisungsmasregel soll nunmehr in Vollzug treten.

Für die Absendung von Geld- und Wertbrieffen durch die Post sind Erleichterungen eingeführt worden. Den Postanstalten ist für die Ausführung dieser Maßregel folgende Bestimmung zugegangen: Couvert und Siegel müssen den Inhalt eines Briefes vollständig sichern. Ob das zum Verschluß eines Geldbrieffes verwandte Couvert, beziehentlich die angebrachten Siegel, dem Erfordernisse der Sicherstellung des Inhaltes genügen, wird somit zunächst dem selbständigen Urtheil des Abnehmers überlassen, und dieser hat in verkommenen Fällen den Nachtheil zu tragen, welcher aus der reglementmässigen Benutzung eines ungünstigen Couverts oder aus mangelhaftem Siegelverschluß etwa entstehen sollte. Die Postanstalten haben bei der Annahme von Geldbrieffen zwar ebenfalls darauf zu achten, daß der Verschluß, wenigstens soweit sich derselbe von außen beurtheilen läßt, die nötige Sicherheit bietet; jede übertriebene Peinlichkeit und alle zu weit gehenden Anforderungen in Bezug auf die Weise, wie der Sicherstellung genügt ist, sind aber zu vermeiden.

Man schreibt der „Voss. Ztg.“: „Es ist in mehreren Plätzen davon die Rede gewesen, daß unsre evangelische Geistlichkeit der Einführung der bürgerlichen Ehe im Reiche kein Hindernis bereiten würde. Die Nachricht hängt mit der Thatfache zusammen, daß Cultusminister Dr. v. Gerber dieser Einführung nicht entgegen ist und der ihm nahestehende evangelische Hofsprecher Dr. Külling schon die bürgerliche Ehe von der Kanzel herab als eine nicht zu umgehende Nothwendigkeit dargestellt hat.“

Anfangs Mai wird in Pirna das neue lgl. Schullehrerseminar eröffnet. Es ist dies das 13. im Königreich Sachsen und hat die Oberleitung desselben Herr Seminar-Oberlehrer Dr. Oberländer, bisher am Schullehrerseminar zu Grimma als Oberlehrer thätig. Vor der Hand befinden sich die Unterrichtsräumlichkeiten noch mit in dem neuen Bürgerschulgebäude, es ist aber schon ein Platz von der Regierung ausgeführt worden, auf welchem das neue Seminar erbaut werden soll. Im Laufe dieses Jahres werden jedenfalls im Landtage die Kosten dazu bewilligt werden.

Ein schreckliches Unglück passierte vorgestern Abend 10^{1/2} Uhr auf der Pferdeisenbahn im Waldpark — wie alle Unglücksfälle bei diesem Institute hervorgegangen aus eigener Unvorsichtigkeit des Betroffenen. Diesmal wurde ein Kutscher der Bahn zum Opfer. Durch ein plötzliches Ausfallen des Handpferdes entstiegen dem Kutscher die Zügel. Statt nun die vorzügliche Bremse, welche die Pferdwagen haben, sofort anzuziehen und den Wagen zum Stehen zu bringen, sprang der eifrig Beamte im Fahrten vorn herunter, suchte mit der Hand die Zügel zwischen den laufenden Pferden zu erhaschen, kam zu Falle — und beide Füße gerieten unter die schaftlosen Räder des Wagens. Die wenigen Passagiere stiegen aus und der Wagen fuhr mit dem unglücklichen Verletzten zur Stadt zurück. Dort brachte ihn der diensthafte Contrôleur mittels Droschke sofort ins Krankenhaus. Die Direction erhielt die Meldung erst nach Mitternacht. Der Verunglückte, dessen Leben hoffentlich erhalten bleibt, heißt Jänsch, ist aus Böhmen gebürtig und war bei dem Beamtenpersonal durch Dienstleistung und Pünktlichkeit allgemein beliebt. Wir erfahren bei Schluss des Blattes, daß dem verunglückten Jänsch schon gestern früh der linke Fuß abnommen werden mußte. Der rechte bleibt ihm erhalten. Bis jetzt ist das Befinden befriedigend. Jänsch ist verheirathet und Vater zweier Kinder.

Vorgestern Abend gegen 9 Uhr hatte sich ein zahlreiches Publikum vor einem Hause auf dem Freibergerplatz versammelt und hielt zwei junge Leute fest, die eine dort vorübergegangene Frau gründlich beleidigt haben sollten. Jene Frau hatte Wohlgerüche wollen, war aber von den beiden Leuten angegriffen und fandt ihren Rammen so lange im Kreise herumgedreht worden, bis sie endlich hingefallen war. Ihre Rammen waren dadurch zum Theil zerbrochen, sie selbst aber durch den Fall verletzt worden. Die beiden jungen Leute, angeblich Mechaniker von hier wurden einer dazugelommenen Polizeipatrouille übergeben. Sie schienen nicht ganz nüchtern gewesen zu sein.

In der vorigen Nacht sind zwei in einer Druckerei beschäftigte Mädchen bei der Heimkehr von der Arbeit auf dem Freibergplatz von einem jungen unbekannten Menschen, der ihnen dort begegnete, wie sie behaupten, angefallen und ist die eine von ihm ihres Hutes beraubt worden.

Seit einiger Zeit vermisste ein Kaufmann in der Neustadt aus seinem Geschäft verschiedene Waaren. Länger fortgesetzte Beobachtungen lenkten endlich seinen Verdacht auf sein Ladenmädchen. Er rief nun die Behörde zu Hilfe und ließ bei dem Mädchen Aussuchung halten. Dieselbe lieferte einen überaus großen Vorath seiner vermissten Waaren zu Tage, den die Dienstleute aus dem Geschäft gestohlen und in ihrer Wohnung angefaßt hatten. Der Betrag der Diebstahlsofzette soll die Summe von Einhundert Thalern bei Weitem übersteigen.

Am Montag, kurz nach Mittag, zogen die Arbeiter der Kaps'schen Pianofortefabrik, ein Musizkor an der Spiege, durch die Friedrichstadt hinaus in's Freie, um sich auch einmal an der herrlichen Baumblüthe zu erfreuen. Da dem munteren Chor der stattlich herausgeputzte „Calculator“ nebst Gemahlin gravitätisch voranschritten und hierbei natürlich ein colossaler Regenschirm und dergl. Kinderwagen nicht fehlten, so erregte der Zug allgemeine Aufmerksamkeit und erhielt zahlreiches Geleite bis zur Stadt hinaus.

Bon dem Umfrage, der, trotz aller öffentlichen Warnungen,

tantes Beispiel, daß in den letzten Tagen in einem Geschäftslotale auf der Moritzstraße nicht weniger als 10 Spiegelchen auf gleiche Weise eingehauen und dadurch ein Schaden herbeigeführt worden ist, der auf mehr als Einhundert Thaler tarirt wird.

Vorgestern Abend in der 7. Stunde ist auf der Hellerstraße der grüne Dienstmänner Böhmer von einem mit Bretern beladenen Wagen herabgestürzt und hat dadurch leider so bedeutende Wunden an Hinterkopfe erlitten, daß sich seine Unterbringung im Städtischen-Hospital nötig gemacht hat.

Vorgestern früh ist an der Ecke des Dippoldiswalderplatzes und der Waisenhausstraße ein 5jähriges Mädchen von einer Drosche überschlagen worden, wobei das Kind einen Oberkieferbruch erlitten hat. Der Führer der Drosche soll zu schnell um die Ecke gefahren sein und dadurch den Unfall herbeigeführt haben.

Morgen am 1. Mai eröffnet Dr. Neßmiller sein Sommertheater im Großen Garten. Jetzt namentlich, wo das Holztheater feiert, wird diese Nachricht den Theaterfreunden doppelt willkommen sein. Neßmiller hat schon seit Wochen auf seiner Sommerbühne tüchtig arbeiten lassen und mancherlei Verstärkungen angebracht, vor Allem aber ein Personal engagiert, welches zu den besten Erwartungen berechtigt. Die Soubrettes, „Märchen Hänsel“ — wohl noch von früher in Mantels Gedächtnis — wird im vollen Sinne des Wortes als Zugkraft zu bezeichnen sein. Herr Albert Werner vom berühmten Holztheater in Dörfau ist mit die Saisons als Gast gewonnen, daß dies ein wertlicher Gewinn ist, wissen wir von des Künstlers trefflichen Lehrlingen auf der Bühne des Hermina-Theaters der. Herr Oppenheim, auch als dramatischer Schriftsteller vortheilhaft bekannt, Herr Greimüller, vorzüglich Komödiant, Herr Hertha, Herr Alabast, Herr Wörzgern, Herr Stangenberg, gut renommierte Schauspielerinnen, werden im Verein mit dem Neßmiller'schen Ensemble zu überauslich runde und komödiantische Vorstellungen bieten. Auch den reizenden Rosenjäger hat Herr Neßmiller bestens vorgerichtet, jedoch der Aufenthalt in und außer dem Theater ist hoch und niedrig gleich anhaltend werden wird.

Bei derziehung der zum Zeitpunkt des Altvaters vereinigten veranlagten Lotterie sind die 12 Hauptpreise in nachfolgenden Nummern gefallen: 1. das Porzellanservice nebst Silbergläsern: 23500; 2. das Piano: 14619; 3. das Chinal-Geschirr: 45081; 4. u. 5. u. 6. eine goldene Damenuhru: 9758, 21708, 38340; 7.—12. eine Familien-Nähmaschine: 8869, 11748, 13825, 33756, 37215, 45766.

Die Kienabfahrten zwischen Dresden und Leipzig sind auf der Dresden-Lausitz-Linie einer neuen Fahrzeitung unterworfen. Empfehlenswert sind die folgenden Fahrten, bei denen man die geringste Fahrtzeit hat. Fährt man 1 Uhr 5 M. Nachts hier ab, so ist man 4 Uhr 5 M. beim in Leipzig; fährt man 6 Uhr früh, ist man 10 Uhr 11 M.; fährt man 12 Uhr 30 M. Nachm., ist man 4 Uhr 40 M., und fährt man 4 Uhr Nachm., ist man 8 Uhr 26 M. in Leipzig. Zur Fahrt nach Görlitz und besonders empfehlenswert die Tage: 1 Uhr 5 M. Nachts und 12 Uhr 30 M. Nachm.; mit letzterer fährt man 9 Uhr 25 M. Abends dazwischen. Ein großer, eleganter Restaurations- und Wartesaal für die Reisenden 1. u. 2. Klasse ist in Leipzig einzuführen und errichtet worden; auch viele alte und neu geschaffene Salons des entzückenden Wagnerschen Cafés werden neu benutzt, der „Haushalt“ — Am 2. Mai ist die Rückfahrt nach Dresden und vice versa direkt stattfinden. Zwischen allen getrennt auf der Route derselben elegante Stationen ausgewiesen.

Zu der vergangenen Abend stattfindenden Sitzung des Ausführungs-Comités der „Leipziger Eisenbahn und Waffenfabrik“ wurde der Geschäftsbetrieb für 1872 in vertragt. Die Lage des Unternehmens ist nach jeder Rücksicht hin als eine günstige zu bezeichnen und es soll nach den geplanten Verbesserungen über Verarbeitung des Kriegswinnes der auf Ende Mai et. einzuwendenden General-Veranstaltung außer Bedeutung stehen. In den folgenden Tagen wird eine Dokumentation von 15 Seiten vorliegen.

Zu der vor Kurzem stattfindenden Sitzung des Ausführungs-Comités der „Leipziger Eisenbahn und Waffenfabrik“ wurde der Geschäftsbetrieb für 1872 in vertragt. Die Lage des Unternehmens ist nach jeder Rücksicht hin als eine günstige zu bezeichnen und es soll nach den geplanten Verbesserungen über Verarbeitung des Kriegswinnes der auf Ende Mai et. einzuwendenden General-Veranstaltung außer Bedeutung stehen. In den folgenden Tagen wird eine Dokumentation von 15 Seiten vorliegen.

Der Winterser Verleger in Sonnenhof bei Meißen hat aus 25. durch einen Sturz von einem Scheunenbalken auf die Tente, in Bergelboden bei Herrnhut die 27 Jahre alte Beauergeiste durch Herafspringen von einer Baguiermutter einen Tod gefunden.

Subbaudienst. Morgen wird in der Baudienststelle der Baudienst der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum“ ist die Baudienststelle der Baudienststelle der Gemeinde Griesendorf bei Sonnenhof in Martinistraße 12. Dazu

Verkaufsräume im Handelsverein: 1. 10. u. 2. Klasse für Alte und Neuwaren. „Athenaeum

Gewinne & Co. 261.

97. 86 371 294 805 210 113 664 580 204 87 112 23 69
843 759 927 380 30 553 815 721 6 40 14 930 1828 819 800
596 125 517 586 826 254 034 737 429 837 931 901 697 288
394 626 768 851 2389 248 37 555 233 436 498 556 619 192
403 958 582 952 799 69 122 696 545 288 750 968 338 3495
570 986 778 707 367 630 215 825 453 959 695 976 935 2
620 5 324 435 16 489 901 838 434 4075 175 433 793 667
873 154 501 721 278 270 173 588 851 421 28 810 578 900
802 654 8875 690 054 323 262 106 134 517 525 057 64 700
686 345 180 920 493 696 799 879 98 430 547 446 6403 91
928 113 382 304 242 238 327 423 828 119 203 885 998 877
907 806 243 221 200 7818 407 763 498 343 885 86 979 634
787 600 54 746 836 324 758 192 804 8139 741 702 53 718
729 714 260 131 525 603 112 459 98 758 540 927 053 449
697 339 664 274 823 324 020 417 901 238 579 700 580 144
602 885 637.

10065 95 278 844 242 327 423 828 119 203 885 998 877

158 462 963 608 453 299 400 009 508 445 265 402 113 725
812 77 199 143 902 18819 427 420 903 462 97 600 503 841
920 705 189 939 651 29 373 962 143 85 134 484 13043 241
277 601 984 327 288 388 87 270 297 427 158 858 613 184
606 771 20 122 14934 580 132 500 420 654 688 159 479
349 237 682 648 13086 393 900 187 954 281 271 813 404
171 605 222 888 442 12 983 117 605 767 356 262 10887
448 883 970 977 450 416 216 854 892 863 352 135 74 52
150 975 712 17529 234 378 477 814 841 262 249 503 638
756 281 436 64 116 18523 940 490 118 273 790 512 130
153 137 341 110 575 978 49 623 19036 122 938 190 494
949 936 929 543 413 549 668 431 894
20438 806 759 700 377 8 910 131 966 715 708 840 71
789 327 967 175 102 815 877 448 21412 995 574 882 142
897 978 484 530 50 35 671 137 320 68 327 263 239 724 184
125 22000 616 258 80 110 498 34 841 107 578 837 798 962
109 449 866 853 476 581 30 892 978 23536 745 1 100 897
586 481 975 478 7 223 11 24105 513 222 361 577 19
629 1 31 977 788 982 328 644 957 43 360 281 85 471 610
910 378 861 25211 930 550 316 430 954 614 297 700 407
694 721 84 705 99 200 146 38 111 315 740 26544 826 538
679 252 319 888 147 551 950 603 492 929 377 703 757 193
867 58 94 27847 263 826 567 910 648 273 505 416 483 467
560 840 219 383 611 454 604 681 630 801 28703 148 534
901 62 828 956 669 722 273 247 478 495 420 464 253 960
186 41 423 336 515 656 29161 365 115 457 641 719 919 900
928 800 175 230 272 290.
20000 820 237 591 407 217 002 500 980 545 238 408 384
140 279 31 665 412 884 845 479 619 103 727 512 204 447 751
387 881 309 827 526 71 10 345 975 582 329 42208 145 739
07 897 384 231 478 597 212 820 36 252 956 32850 145 939
803 237 381 278 704 596 781 163 224 431 562 678 36 32600
602 930 490 612 601 175 338 412 263 15 240 520 345 214 595
815 923 751 630 423 318 27 925 955 377 598 54 106 456
635 769 936 850 363 718 125 124 711 250 36251 537 420
235 423 252 976 581 473 438 299 145 992 15 330 861 727 91
970 779 206 765 487 258 581 563 708 762 972 583 455 712
950 219 386 154 919 332 281 452 867 288 900 489 104 799
716 30 313 690 329 196 828 978 215 809 919 470 599 697 740
684 658 508 17 18 323 228 242.
40169 748 935 804 862 983 242 732 611 825 90 450 19
609 982 545 410 604 914 193 661 660 103 620 404 94 646 933
317 820 250 904 689 928 758 751 42455 646 29 272 92 50
108 632 292 947 417 929 705 613 174 344 89 42800 995
543 193 537 318 163 402 360 218 57 403 360 274 235 62000
375 748 472 950 520 349 964 631 252 876 719 604 852 152
503 877 442 701 112 474 663 210 523 595 29 602 29 42579
351 146 806 930 35 231 69 844 461 693 12 37 652 322
138 189 46000 159 113 52 336 855 988 186 493 502 329
181 289 876 249 479 30 930 77 729 550 427318 346 818 363
604 752 639 510 813 608 429 973 67 471 713 476 119 971
712 635 556 811 760 48527 391 984 647 292 98 972 648
950 395 724 49022 782 519 326 784 883 712 658 882 863
197 96 200 499 444 854 181 780 743 763 95 811 158 927
159 222 283 911 226.
50218 856 579 893 315 88 299 51498 589 930 179 102
576 718 166 155 997 255 845 715 280 332 889 108 978 586
941 271 411 52672 88 220 939 547 508 839 806 635 80 256
355 841 118 346 53367 258 170 638 924 610 74 917 199
431 403 787 502 153 107 602 64230 51 380 266 65 322 570
505 183 922 923 724 75 959 776 180 59 620 85 541 818 828
981 135 55164 928 242 804 350 827 937 812 854 671 548
50 004 330 157 144 550 321 624 973 977 129 75 834 837 963
130 737 90 56457 221 10 633 136 263 293 435 581 201 170
465 667 987 772 37529 716 14 429 341 102 261 346 648
908 895 93 128, 91 984 326 58982 560 266 779 65 759 833
327 420 983 904 786 709 20 968 675 257 59362 791 920
787 881 915 405 886 973 650 713 508 907 478 640 993.
60329 413 716 859 620 652 83 31 729 577 939 745 581
431 9 107 532 522 634 373 61452 870 411 158 371 152 954
340 877 141 544 163 848 19 521 814 926 69766 821 888 808
633 142 70 519 905 538 744 587 302 26 576 6525 796 576
673 61 021 895 978 249 388 237 709 458 671 730 409 216
419 780 1 645 503 563 371 863 170 144 536 247 719 523 386
708 187 660 745 5 706 875 65184 588 866 505 197 567 267
414 961 253 900 260 887 436 574 66746 341 489 745 404 807
34 753 307 678 293 639 101 478 937 733 409 452 633 67058
2 307 601 986 535 524 707 881 713 262 378 918 624 408 72
374 431 905 68386 433 445 419 27 607 572 397 534 581 781
309 469 934 534 476 395 589 582 146 173 942 650 90000 501
212 601 964 448 739 409 848 493 302 812.
70504 121 282 487 71 134 813 594 730 512 710 30 225
40 640 523 749 71900 307 953 70 843 912 553 276 598
779 254 249 566 174 495 718 22983 880 24 453 60 92 43
230 80 670 820 20 748 540 920 378 15 73043 618 463
457 883 462 493 307 77 7 731 186 975 766 869 209 761000
90 753 561 692 731 647 32 385 354 887 10 56 843 737 379
858 388 824 881 406 649 293 169 561 743 663 674 168 946
705 198 953 140 954 595 414 297 779 570 27614 725 777
839 143 188 220 831 381 11 859 759 784 630 880 428 617 78926
428 349 244 173 197 929 827 490 100 594 443 668 900 640
328 850 624 900 777 79124 642 900 76 918 102 633 503
493 18 404 341 220 632 905 670 474 779 971 74 778 660
520 222 403.
80084 741 859 59 896 826 614 563 490 969 335 430 981
103 85 865 742 675 480 899 603 401 515 815 657 613 347 602
74 808 483 745 734 800 870 878 528 82983 361 768 382 866
365 962 759 973 945 7 712 194 240 638 418 550 185 665 324
879 568 200 744 638 485 129 530 917 533 675 359 925 369
688 578 176 542 454 180 994 878 341 244 938 840 846 958 959
504 81 379 979 314 717 78 814 344 896 332 807 494 85078
935 160 493 519 39 247 281 666 767 977 920 884 695 635
416 549 333 116 878 86995 276 50 141 763 72 387 295 38
893 199 142 87027 571 523 547 479 986 90 109 598 905
532 775 794 120 171 18 907 421 88757 96 855 643 549
506 144 636 842 852 860 242 91 071 109 800 434 424 725
80220 972 722 377 973 724 283 646 257 550 305 157 467 73
834 137 849 792 486 390 992 306 554 578 806.
90239 577 486 456 869 112 113 188 528 88 269 216 723
287 80 883 91277 212 066 108 422 600 497 984 444 368
870 454 309 123 024 586 916 341 67 443 92827 770 795
898 14 106 744 491 144 740 583 585 11 623 93170 903 985
457 795 747 113 973 956 556 855 574 209 606 277 844 466
597 94102 988 983 515 195 581 122 238 563 899 880 772
49 580 917 705 27 513 646 790 880 280 502 728.

Es handelt sich bei den Kirchenvorlagen um den Notwehract des Staates gegen die Übergriffe der römischen Kirche, keineswegs um Eingriffe in die Rechte der katholischen Kirche.

Prog., 28. April. Im Laufe des Tages nahm der Kronprinz von Preußen die Schenkungsfesten der Stadt in Augsberg. Abends fand große Tafel statt, wozu der Statthalter und mehrere militärische Fülldenkäste geladen waren. Morgen früh wird das kronprinzliche Paar per Extrazug aus der Franz-Josephs-Bahn die Reise nach Wien fortsetzen.

Wiesbaden, 28. April. Heute Abend haben vor der Wagmann'schen Brodschänke Zusammenstöße stattgefunden. Die Gewässerarmee musste einbrechen und die Menge auseinander treiben. Es sind mehrere Verhaftungen vorgenommen und militärische Vorsichtsmaßregeln gegen die Wiederholung der Unordnungen getroffen.

Bern, 28. April. Bei der gestrigen Volksabstimmung im Kanton Solothurn hat erneut die liberale Partei gewonnen. Zur Annah

Louis Herrmann.

DRESDEN.

Fabrik:

am See Nr. 33.

L a g e r:

Waisenhausstraße Nr. 8 & 9.



Fabrik von

Mahl-Darr-Horden,
Metall-Gewebe
in Weißnig und Silber,
Hand-Stickerei
für Landwirtschaft, Waldinen,

Stein- und Erd-

Durchzäunen,

Maschinen-Stickerei
für Glasbläser, Schmiede,

Glocken u. Co.,

Sieben

für industrielle, chemische, techni-

sche u. handliche Zwecke,

Kohlen- und Erz-Sortir-

Blättern

für Verglasete, mit glatter Ober-

fläche, in jeder Stärke u. Größe,

Gartenzäunen, Beet-

Einfassungen, Eisernen

Pavillons, Töpferei,

Hühnerhäusern.

Feuchtmasken jeder Art,

Scheibenbeschichtgittern,

Cylinderbürsten in jeder

Dimension.

Lager von

Prima Schweizer Sei-

dengaze,

Siebzändern,

Haar-, Holz- und

gespickte Siebboden,

Fenstergaze,

grau und blau, in 12 verschie-

denen Graden,

Spiegelglocken,

Fliegenschränke,

Garderobenbänke

in Stoff- und Samtdecken.



Singer-Nähmaschine.
Die verhältnisgleiche Maschine für
Familien-Damen-Schneider.
Wheeler & Wilson,
Grober & Baker,
Zöwe-Nähmaschinen,
sowie alle Sorten,
Ketten- u. Doppelspitze-
Stich-Nähmaschinen,
Großes Lager
Handwerker-Maschinen.
Giltige Preise.
Solide Garantie.
Otto Fischer & Co.
Nähmaschinen Fabrik u. Saal
Wallstraße 13.
Lager
in Zittau u. Pirna.

Mur noch kurze Zeit.
Dresden, gr. Oberseergasse 41, 1.
Kunst-Corsets,
einzig in ihrer Art, zur fabellosen Gleitstellung
hoher Schulter und Hüften (ohne Anwendung von
Polsterung) deucent, leicht, dauerhaft, in
gewissen, nach Maß, unter Garantie, Corsets für feisten
Hüftendurchmesser gute Haltung, sowie äußerst bequeme
Corsets für korplente Damen
von Frau Franz aus Berlin.
Rechtzeitige Anträge erbitten Nachm. von 2-6.

Allgeometrischen Messungen, Dismembrationen,
Trainagen, Nivellements, Planzeichnungen etc.

E. Ueberall,

verhältnisgleicher Geometer, Saloppenstr. 1, Dresden.

Ein großes Freial
in Leipzig,
unmittelbar am Eisenbahn und
Straße gelegen, mit Dienst-
gäste verloren, zu Habitationen
sogenannten besonders geeignet, in
gau oder leicht zu verlauten.
Vereinbarte wollen sie sic
unter H. B. O. in die Erved.
d. M. weiterleiten.
Hausverkauf.Veränderungshalber bedarflich
Ige ich mein in Königsberg bei
Torg mitte im Dorf gelegenes
Schmidegrunderstück
dass's Meßtafel zu verkaufen
und beraume hierzu als öffent-
lichen Termin am:
Montag, den 5. Mai d. J.,**Nachmittags 3 Uhr.**Die Verhandlung findet durch
mehrere Börsen statt, die auf
jedem der Börsen eine eigene
Zeit hat, welche die Börsen
auf einer Börsenplatte zusammen
finden. Die Börsen sind:
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Seltmann in Gremmig, Herr Dr. Carl
Schulz in Dresden, Herr Dr. Carl
Reichardt in Döbeln, Herr Dr. Carl
Friedrich in Leipziger Straße, Herr Dr. Carl
Reichardt in Döbeln, Herr Dr. Carl
Familien-Nachrichten:**Geboren:** Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Seltmann in Gremmig, Herr Dr. Carl
Schulz in Dresden, Herr Dr. Carl
Reichardt in Döbeln, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, HerrAlexander Warten im Wirtshaus
Krieger, Herr Oberlehrer Dr. phil.,
Büdler in Burgen, Herr Dr. Carl
Geboren: Ein Sohn, Herr

Dresdner Zeitung für Güter u. Waffenmessen.

Merkel jun.



Zerbster Bier-Niederlage IBrüno Meissner,

Hiermit zur genannten Kenntniß, daß Herr Bruno Meissner, der allzeitige Vertreter meiner Brauerei ist und diese Befragung nur durch denkende Kaufleute, O. Kahl, Braumeister in Zerbster.

Bekanntmachung.

Der Umbau der Dächer auf den beiden Escadronhäusern im Gouvernement zu Oschatz soll incl. aller Materialienlieferungen an einen oder mehrere zu einem Consortium verbundene Unternehmer auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die beschäftigten Pläne und Kostenanschläge, sowie die allgemeinen und speziell technischen Bedingungen, welche jedem Contrakte bei Ausführung von Militärarbeiten zu Grunde zu legen sind, liegen in dem Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung zur Einsicht vor. Es erfordert eine gewissenhaftes Verständnis der Bauplänen und sonstigen Gedanken des Architekten über die Ausführung.

Es ergeht an gebürtige Bauunternehmer, welche gesonnen sind, diesen Umbau zu übernehmen, hiermit die Aufforderung, ihre Angebote bis 12. Mai a. e. Vermittlung 10 Uhr versteigert und mit der Ausschreibung.

"Submissions auf Umbau der Dächer auf den beiden Escadronhäusern im Gouvernement zu Oschatz" vertheilen, an die unterzeichnete Garnison-Verwaltung einzureichen.

Oschatz, am 28. April 1873.
Königliche Garnison-Verwaltung.
von Ballitz,
Oberst.

Bekanntmachung.

Die Erbauung zweier Offiziers-Pavillons mit eingebauten Pferdeställen

im Gouvernement zu Oschatz soll incl. aller Materialienlieferungen an einen oder mehrere zu einem Consortium verbundene Unternehmer auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die beschäftigten Pläne und Kostenanschläge, sowie die allgemeinen und speziell technischen Bedingungen, welche dem abzuschließenden Contrakte als Grundlage dienen, liegen in dem Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung zur Einsicht vor. Es erfordert eine gewissenhaftes Verständnis der Bauplänen und sonstigen Gedanken des Architekten über die Ausführung.

Alle Leute werden erachtet, ihre Angebote bis 12. Mai a. e. Vermittlung 10 Uhr versteigert und mit der Ausschreibung:

"Submissions auf Erbauung 2 Offiziers-Pavillons für Gouvernement zu Oschatz" vertheilen, an die unterzeichnete Garnison-Verwaltung einzureichen.

Oschatz, am 28. April 1873.
Königliche Garnison-Verwaltung.
von Ballitz,
Oberst.

En gros Ausverkauf En detail.
wegen Pferdverlegung

nachstehender Comptoir-Artikel, als: Konte- und Geschäftsbücher, Girokassen, Kopiobücher, Aktenbücher, Schilderarten für Städte und Orte, praktisch, Comptoirkassen, Girokassen, Tempelkassen für Hoch- und Baudienst, Kontos und Rechnungen in allen Orten und Städten, englische und deutsche Standard-Rechnungen, Wechsel- und Krediturkundenformulare unter Rücksicht.

Willh. Klemich.
Gr. Brüdergasse 12. Gr. Brüdergasse 12.

Elefantensfabrik. Ein mit dem Logen-System völlig vertrauter Techniker wird gegen hohes Gehalt gehucht. Angebote sind unter M. 2500 an die Annoucen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Berlin zu richten.

Auction. Montag, den 5. Mai, ab 10 Uhr soll Bergstraße im Restaurations-Garten des Vergessers ein Velociped-Carrousel versteigert werden.

C. Breitfeld, Agt. Belebtheit u. Nach-Auctionator.

Organanstalten bewährtest Construction für Mittel- und Kleinöfen, sowie für gasbrennende Heizapparate zur Bezugung von Gas aus Petroleum-Destillaten, Benzinkohlen, Gas und Röhren-Kochsalzen für eine Flammtemperatur von 10–20°. Gas- und Ölversorgungen für Privathäuser. Grosses Lager von französischer Glas- und Opalgläsern für Gasbeleuchtungsgeräte. Röhren-Utensilien für Gas- und Wasserleitungsausbau.

Restaurant Kgl. Belvedere
Auf 6. II. Brüderstr. 2. Terrasse. Ende 10 u.
Gente Wiener Walzer-Concert
Soirée musicale
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H.
Neubauer mit der Concert-Kapelle des
Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 5 Ngr.
Täglich zweches Concert. J. G. Marßner.

Feldschlösschen.

Heute Mittwoch Abend-Concert

von Herrn Mußidorfer A. Trenkler
mit der Kapelle des S. S. 2. Regt. Nr. 101. Major
Gebirgskorps von Preußen." Recher.
Anfang 1.5 Uhr. Eintritt 3 Ngr.

Sonntag:
Bergkeller Auf 4 Uhr
Dienstag:
Bergkeller Auf 6 Uhr
(Eintritt 3 Ngr.)
Dienstag:
Schillergarten in
Blasewitz Anfang 4 Uhr
Eintritt 5 Ngr.
Billets 10 Stück 1 Uhr
und an der Haupttresse zu haben.

Felsenkeller

im Eingange des Blasewitzer Gründes.

Zur Baumblüthe:

Großes Extra-Concert

dem Königl. Zürcher-Akademie-Komitee, unter Leitung des
Herrn Städtereiter H. Rommel.
Anfang 5 Uhr. Programm an der Kasse. Aug. Barth.

Salon variété.

Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute große

Extra-Vorstellung und Concert

in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern
mit neuem Programm der ausgewählten Piecen.
Unter Aufführung zur Aufführung:
auf allgemeines Verlangen zum 28. u. 29. Mai der beliebte

Jesuiten-Zingel-Zangel,

große kom. Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.

Datum:

Die Ausweitung der Jesuiten,

mimisch-plastisches Bild neu arrangiert.
Der Solovorear als Don Juan, gr. kom. Scene mit Gesang.
Der beliebte Zingel-Zangel kommt heute zweimal, um 9 Uhr
und 11 Uhr zur Aufführung.

Auf 7 Uhr. End 11 Uhr. Eintritt 2 Ngr. Die Direction.

Victoria-Salon.

Waisenhausstr. 25. Ecke der Victoriastr.
Heute Mittwoch, d. 30. April:

Letzte Grosse Extra-Vorstellung

in dieser Saison
mit vorzüglich ausgewähltem Pro-
gramm der beliebtesten Piecen.

Auftreten des Weingärtner Hrn. Hanke und der öster-
r. Sängerin A. Matzenauer.

Baupieler der Solothurner Akademie Zimmermann und des
Weingärtner Hrn. Genée.

Baupieler der neueröffneten Quartett-Zängergesellschaft, be-
stehend aus den Herren Buchmann, Simon, Spitzeder und
Matzenauer, unter Leitung des Herrn Strack.

sowie Auftritten des bekannten engagierten Männercoros.

Die Villa ist nur zu der Vorstellung gültig, zu wel-
cher sie geladen werden.

Kassenöffnung 6. Anfang 7. Uhr.

W. Schmid.

Gasthof zu Löbau. Alle Mittwoch
Plönzen.

Schusterhaus. Heute zur Baumblüthe entzerrte
Kaffeeconcert. Kaffee. Kaffeekränze.
Kaffeehaus. Es lässt ergeben ein

G. Knobels.

Hollack's Bier-Salon,
Görlitzerstr. Nr. 2.
Picantes Stammfrühstück.
Breslauer Saucischen, warm,
à Portion 2 Ngr.
Pilsener und Leitmeritzer Bier, s.
Gulmacher Actien-Bier, vorzüglich.
Berliner Weissbier., sehr scharf

Nähmaschinen
verschiedener Systeme
zu Fabrik-Groß-Preisen.
10. Kleine Brüdergasse 10.

für Dienstleute, welche am wei-
ßen Blut leiden, bin ich zu
verdienst. Dienstleute, 24. 2. Okt.
I. Volgt. früher Assistent im
S. Gymnas.

Zickelfelle!

Oskar Werner. Rosenweg 46

Echt amerikanische Doppelsteppstich-
Familien-Näh-Maschine
The
„Little Wanzer.“
J. H. Meyer jun.



Maison à la foire de Leipzig
Dresden, Galeriestraße 6, pr. n. 1. Et.
P. S. Ich habe den **Allerhöchsten Kauf** dieser Maschine — zum
Hand- und Buschbetrieb — jetzt übernommen, da ich mich von ihrer
einfachen, dauerhaften Construction und vorzüg-
lichen Leistungsfähigkeit vollkommen überzeugt habe.

Dresdner Actiengesellschaft für Tabak und Cigarrenfabrikation,

(vorm. Gust. Müller & Co.)

Nachdem in der heutigen Generalversammlung die Dividende auf das Geschäftsjahr 1872 auf

$\frac{7}{2}$ Prozent

festgesetzt ist, bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß die Einlösung des Dividendencheines Nr. 1 von heute ab in **DRESDEN** bei dem **Thüringer Bankverein, Filiale Dresden und bei Herren Ed. Rocksch Nachf.** mit $\frac{7}{2}$ — Thlr. 3. 22. 5. erfolgt.

An genannten Stellen kann auch der Geschäftsbericht pro 1872 in Empfang genommen werden.

Dresden, den 29. April 1873.

Der Aufsichtsrath.

Adv. Emil Lehmann, als Vorsitzender.

Dresdner Bauverein für Familienwohnungen.

Die gewählten Mitglieder werden höchst erachtet.

Sonnabend, den 17. Mai 1873,

in einer außerordentlichen Generalversammlung in Stadt-
restaurat. Waldschlößchen, 2. Etage, (Saal) sich einzufinden.
Eintritt nur gegen Bezahlung der Mitgliedschaft oder der Soll-
anteilsscheine. Öffnung des Saales 7 Uhr. Versammlung des-
selben 7.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Innere Vereins-Aktivitäten;

2. Erörterungen über die Directorium;

3. Bezeichnung über die neu umgearbeiteten Statuten.

Das Directorium.

Akademie für prakt. u. für höhere weibliche Bildung.

Die für das Sommersemester, welches mit dem 1. Mai be-
ginnt, festgelegten Unterrichtsstunden sind: Deutsch, Kauf-
Rechnen, Correspondenz und Buchführung in wöchentlich
7 Stunden. — Monatliches Honorar 2 Thlr. — Es können hier-
bei auch einzelne Gelegenheiten gegen andere im Prospect ange-
führte umgetauscht werden; die Hostipitanten können sich auch
an einzelnen Abenden beteiligen. — Die Unterrichtsstunden erstreckt
sich zunächst auf die Sommertagsstunden von 9—12 Uhr. Fa-
milien und Pensionate, welche auswärtige Schülerinnen aufzu-
nehmen gehören, werden um ihre Adressen und Bedingungen
gebeten. — Unterrichts-Oral: Halbgasse 13, 1. Et., wo in den
Wochentagen von nun an von 9—11 Uhr Anmeldungen an-
genommen werden.

Bierconvent Bavaria.

Nachdem wir seit dem 1. dis. Mts. unsern Käper
Herrn Johann Gottlieb Windrich entlassen und an
dieser Stelle Herrn Frdr. Aug. Schmidt angenommen
haben, zeigen wir dies nachträglich unsern geachteten
Kunden mit dem ergebenen Gründen an, ihre Bestell-
ungen auf unser jetzt vorzügliches Bierisch bei letzterem
bewirken zu wollen.

Dresden, den 29. April 1873.

Der Verwaltungsrath.

C. H. Gündel.

Bors.

Johann Ludwig Büger.

Dresdner Presse.

Mit dem 1. Mai c. triffen wir ein Abonnement auf die
Monate Mai und Juni zum Preise von 1 Thlr. für Dresden und
außerhalb.

Aufer dem bisher Gedachten werden wir über die Wiener
Kunstausstellung ausführliche Originalberichte aus der Reihe
eines vorzüglichen Wiener Journalist bringen und im Folgenden
Original-Novellen-Züzen und sonstige Beiträge interessan-
ten und wissenschaftlichen Inhalts veröffentlichen.

Verlag und Redaktion der „Dresdner Presse“.

Dresdner Spar- und Vorschussbank,

Aloys Beer & Co.,
gewährt von heute ab bis auf Weiteres für
Capitaleinlagen

ausnahmsweise folgende Zinsen:
bei 1. jährlicher Rendition 6%.
jährläufig 7½%.
jährlicher 8%.

Contor: Ostra-Allee 15.

Wer erhält Unterricht im Corras, Schränke, Stühle,
Schreibtische, Kommoden zu best. Wils-
trasse rest. F. W. V.

erster.

**Regen-
Mäntel**
für Mädchen
von 2 bis 14 Jahren
offiziel. billige
das ausschließliche
Kinder-Garderobe.
Magazin
von
P. Schlesinger,
Wilsdrufferstr. 39, I.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann in 30 Jahren findet
eine Stelle als Hausherr, gleich-
viel ob in einer Villa, oder jungen
jungen Gebäudefabrik. Selbst
in der Gardelei bewährt, sowie
im Flechten und Stricken
und auch häusliche Gebräuche
bekannt. Nähere ertheilt unter
D. G. 28 die Agentur Haa-
senstein & Vogler in
Waldheim.

Eine Wohnungsbau betriebene
Baderie in seiner Nähe
verkauft, welche sich auch zu
jedem anderen Geschäft veran-
setzt eignet, ist sofort zu ver-
kaufen.

Alles Nähere ist zu erläutern
bei Louis verm. Wagner in
Kreisberg, über Burgstr. 68.

Bäckerei-Gesuch.

Eine Bäckerei in einer kleinen
Gemeinde wird zu Johann Peter
Krause zu pachten geben.
Offerten bietet man gebraucht
unter Nr. 306 in der Kreis-
str. 21. niederzulegen.

Bölleringe

10 Stück 5 Ngr.
11. Bölleringe 5 Ngr.

im Stück und Tonnen billiger,
empfiehlt Albert Hermann,
gr. Bäckerei 11, 3. gold. Adler.

Provencöl.

Hier seines



Gewürze, ganz u. gestoßen

Das Feinste

Talmi- u. Zelloisgold:

Uhrketten,
Medaillons, Schlüssel

empfiehlt unter ausdrücklich
Garantie für gutes Material
den billigen Preisen

Gustav Gärtner.

18 Hauptstraße 18.

Brieflicher

compo-
sitions- Unterricht
mäßiges Honorar. Offi-
ziell genauer Adress-Angeb-
ot unter Chiare „28“ in der Es-
pel. d. Bl. niederzulegen.

Nürnberg

Riesenpargel,

ausgekaut als der beste in
Reinheit u. Wohlgeschmack,
verkauft v. 1 Thlr. an gegen Ein-
wendung des Beträges

Ernst Mendel.

Nürnberg, Schuhstraße.
Regelmäßige Lieferungen wer-
den abgeschlossen und promet
effektiv.

Dauer der Saison bis ins

18. Juni.

Zur vollständigen Befei-

lung der Flechten.
Wäschens. u. w. verabreicht ein
Cosmeticum, bestehend in Seife,
und garantirt für Erfolg. Preis
billige Bezahlung franco erhalten.

Versand von 9—1 Uhr.

L. v. Klauer, Dresden.

Landhausstraße 18, 2. Etage.

Das heutige Blatt enthält

10 Seiten